

C Konkrete Handlungsschritte für die Umsetzung der Partizipation in den jeweiligen Handlungsfeldern

Allgemeine handlungsfeldübergreifende Aussagen zu Träger, Mitarbeitenden und Kindern und Jugendlichen:

- | | | | |
|--|----------------------------------|--|--|
| 1. Es existiert eine legitimierte Konzeption zur Kinder- und Jugendbeteiligung des Trägers. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 2. Diese Konzeption weist übergeordnete und konkrete Ziele aus, an denen Beteiligung gemessen werden kann. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 3. Es sind Indikatoren entwickelt, an denen abgelesen werden kann, inwieweit die Ziele erreicht sind. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 4. Landes- bzw. bundespolitische Impulse zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung werden aufgegriffen. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 5. Die Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung wird regelmäßig überprüft und offen debattiert. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 6. Für die Umsetzung der Kinder- und Jugendbeteiligung werden angemessene Ressourcen eingesetzt. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 7. Die Ergebnisse von Beteiligungsprozessen von Kindern und Jugendlichen wirken in die Gesellschaft (z.B. Kommune) hinein. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 8. Kinder und Jugendliche, die sich engagieren, erhalten öffentliche Wertschätzung und Anerkennung. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 9. Haupt- und ehrenamtlichen Multiplikatoren werden durch entsprechende Fortbildungen und Rahmenbedingungen Möglichkeiten zur Selbstevaluation vermittelt. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 10. Die trägerinternen Multiplikatoren erhalten regelmäßig die Möglichkeit zum strukturierten fachlichen Austausch. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |
| 11. Es existiert ein trägerinternes Beschwerdemanagement. | <input type="checkbox"/> gegeben | <input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar | <input type="checkbox"/> nicht machbar |

12. Mitarbeiter holen Feedback von Kindern und Jugendlichen systematisch ein.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
13. Das Feedback wird im Nachgang systematisch ausgewertet.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
14. Die Auswertungen von Feedback-Ergebnissen werden angemessen berücksichtigt.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
15. Es sind anonyme Rückmeldungen möglich.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
16. Kinder und Jugendliche werden systematisch und umfassend an Entscheidungsprozesse herangeführt.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
17. An der Erarbeitung, der Weiterentwicklung und der Entscheidung über die Konzeption zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wirken Kinder und Jugendliche mit.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
18. Kinder und Jugendliche entscheiden über die Prioritäten der Mittelverwendung.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
19. Die Aktivitäten (Projekte, Angebote, Veranstaltungen) werden vor dem Hintergrund einer umfassenden Bedarfsermittlung mit Kindern und Jugendlichen entwickelt und nehmen deren Bedürfnisse unmittelbar auf.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
20. Sämtliche Aktivitäten werden beteiligungsorientiert durchgeführt.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
21. Die Aktivitäten sind auf freiwillige Teilnahme hin organisiert.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
22. Der Beteiligungsprozess ist ergebnisoffen angelegt.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
23. Diese Ergebnisse sind für Kinder und Jugendliche nachvollziehbar und erkennbar.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
24. Anregungen und Impulse von Kindern und Jugendlichen sind erwünscht und werden konstruktiv aufgegriffen.
 gegeben nicht gegeben, aber machbar nicht machbar
25. Methodische Vielfalt ermöglicht die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
26.	Die unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen werden angesprochen.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar
27.	Die Rahmenbedingungen sind transparent.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar

Handlungsfeldspezifisch zum Träger (HT) – hier für : B2 internationale u. JE

28.	Die Konzeption zur Kinder- und Jugendbeteiligung des Trägers beschreibt konkrete Ziele zur Beteiligung im Handlungsfeld der internationalen Jugendarbeit bzw. der Kinder- und Jugenderholung.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
29.	Die beteiligungsorientierten Ziele sind in Regelungen und Verfahrensvorschriften zur Gestaltung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen umgesetzt.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
30.	Beim Träger existiert eine längerfristige Qualifizierungskonzeption für Kinder und Jugendliche und weitere MultiplikatorInnen für eine beteiligungsorientierte Gestaltung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen, die sich an ermittelten Bedarfen orientiert.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
31.	Es gibt Gremien und Methoden zur systematischen Beteiligung bei der Planung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
32.	Feedback wird in allen Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen eingeholt.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
33.	Eine anonyme Rückmeldung ist möglich.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
34.	Auswertungen von Feedback Ergebnissen werden in der Planung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen angemessen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar
35.	Die Angebote, Fahrten und Erholungsmaßnahmen werden vor dem Hintergrund einer umfassenden Bedarfsermittlung mit Kindern und Jugendlichen entwickelt und nehmen deren Bedürfnisse unmittelbar auf.	<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben, aber machbar	<input type="checkbox"/> nicht machbar

36. Es existieren Bildungsangebote zu Partizipation und Kinderrechten für Kinder und Jugendliche, die auf Beteiligungsformen und -inhalte in den Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen sowie darüber hinaus vorbereiten.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar

37. Die Angebote, Fahrten und Erholungsmaßnahmen werden durch peer education gestützt.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar

38. Kinder und Jugendliche werden bei der Planung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen beteiligt.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar

39. Kinder und Jugendlichen werden bei der Vorbereitung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen beteiligt.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar

40. Kinder und Jugendliche werden bei der Durchführung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen beteiligt.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar

41. Kinder und Jugendliche werden bei der Auswertung von Angeboten, Fahrten und Erholungsmaßnahmen beteiligt.

gegeben

nicht gegeben, aber machbar

nicht machbar